

Von: CARE DL [enews@newsletter.care.de]

Gesendet: Samstag, 2. April 2011 10:01

An: Barth, Anke

Betreff: Japan: Hilfe für 20.000 Menschen!

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



Erste Projekte gestartet, weitere geplant | 02. April 2011



Rund 180.000 Menschen leben in Japan zurzeit in Notunterkünften. (Foto: CARE)

CARE verteilt Hilfsgüter und warme Mahlzeiten



Lieber Leser,

die Gesundheitssituation der Menschen in den Evakuierungszentren in Japan ist besorgniserregend. **Es fehlt an nährstoffreichen Mahlzeiten, die die Menschen vor Krankheiten bewahren.** Wenn sich die Situation in den Evakuierungszentren nicht bald verbessert, könnte es zu Durchfallerkrankungen und anderen infektiösen Krankheiten kommen.

Daher begann CARE Japan gestern in einem Evakuierungszentrum in der großflächig zerstörten Stadt Yamada mit der Verteilung von warmen, nährstoffreichen Mahlzeiten. Die Hilfe startet in Yamada, doch sie wird auch weitere Orte erreichen: **In den nächsten Monaten sollen rund 20.000 Menschen in Notunterkünften und Evakuierungszentren mit nährstoffreichen warmen Mahlzeiten versorgt werden.**

Seit dem Beginn des CARE-Einsatzes in Japan sind über zwei Wochen vergangen. CARE Deutschland-Luxemburg e.V. hat CARE

» [Online spenden](#)



Zerstörung, soweit das Auge reicht (Foto: CARE)

Ihre Spende macht es uns möglich, den Menschen in Japan zu helfen.

» [Online spenden](#)

Japan nach dem Erdbeben **100.000 Euro Soforthilfe überwiesen**. So konnte CARE Japan schnell mit den ersten Hilfsverteilungen beginnen: Ein Konvoi mit drei Fahrzeugen, beladen mit **Nahrungsmitteln, Wasser und Hygieneartikeln für rund 900 Menschen**, erreichte kurz darauf das Krisengebiet. Die CARE-Helfer verteilten diese Hilfsgüter in der Präfektur Iwate, einer der am meisten betroffenen Regionen im Norden Japans, in der auch Yamada liegt.

Gleichzeitig nutzten die CARE-Helfer die Reise mit dem Konvoi ins Krisengebiet, um den genauen Bedarf vor Ort festzustellen. **Weitere Hilfsmaßnahmen, die dringend benötigt werden, sind in Planung - Sie erfahren sie in diesem Newsletter. Doch diese Maßnahmen können wir nur mit Ihrer Hilfe durchführen. Daher bitte ich Sie erneut: Helfen Sie mit Ihrer Spende, unsere Hilfsprojekte umzusetzen!**

Wir danken allen, die unsere Hilfe in Japan unterstützt haben!

Herzlichst,

Herr
Anton Markmiller

Dr. Anton Markmiller
Hauptgeschäftsführer

P.S. Dreifachkatastrophe in Japan: CARE unterstützt japanische Schwesterorganisation. Bitte spenden Sie.



Neben Hilfsgüter-Verteilungen sind weitere Maßnahmen geplant. (Foto: CARE)

In Planung: So geht die Hilfe weiter

Neben der Verteilung von Mahlzeiten und der Verbesserung der Situation in den Evakuierungszentren, plant CARE die **Bereitstellung von Werkzeug und Material für die Reparatur**

zerstörter Häuser.

Mittel- und langfristig sollen auch **psychosoziale Dienste** errichtet werden, die vor allem älteren Leuten bei der Bewältigung erlebter Traumata helfen. Des Weiteren sollen – zusammen mit lokalen Organisationen – **Frühwarnsysteme und Katastrophenvorsorge verbessert** werden.

Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung! Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, diese Pläne in die Tat umzusetzen!

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.
Dreizehnmorgenweg 6, 53175 Bonn
Tel.: +49 (0)228 97563-0
Fax: +49 (0)228 97563-51
www.care.de,
info@care.de

Spendenkonto:
Kto-Nr: 4 40 40,
BLZ: 370 501 98 (Sparkasse KölnBonn)

Kto-Nr: 8 80 80,
BLZ: 100 900 00 (Berliner Volksbank)

Wenn Sie die eNews nicht mehr beziehen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Dieser Newsletter wird kostenfrei verschickt. Mit freundlicher Unterstützung der optivo GmbH



[Zur CARE Homepage](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#)

© 2008 CARE Deutschland-Luxemburg e.V.